

DAS GEMEINWOHL INS SPIEL BRINGEN

– EIN ÖKONOMISCHES EXPERIMENT



*Bildquelle: Adobe Stock #106840389

Die Zukunft unseres Planeten steht auf dem Spiel. Über den Spielverlauf wird nicht zuletzt die Frage unseres künftigen Wirtschaftens entscheiden. Politik, Unternehmen, Bildungsorganisationen und Verwaltung sind in ihrer Verantwortung gefragt. Wie stellen wir uns den Zweck guten Wirtschaftens künftig vor? Welche „Gewinne“ wollen wir mit unserem Wirtschaften anstreben? Nach welchen Regeln wollen wir künftig zusammenspielen und verhindern, dass unsere Zukunft verspielt wird?

Diesen Fragen wollen wir in einem gemeinsamen Planspiel nachgehen und laden Sie und Euch ein, an diesem Experiment mitzuwirken! Wir versammeln regionale Verantwortliche aus Politik, Wirtschaft, Univer-

sität, Schule und Verwaltung. Gemeinsam können wir erproben, was sich ändern würde, wenn wir Denken und Handeln an einem gemeinwohlorientierten Index ausrichten.

Was ist das Spannende an diesem Planspiel?

Die Teilnehmenden treten in Kleingruppen mit fiktiven Unternehmen in den Wettbewerb. Während sie in einer ersten Phase in jeder Spielrunde ihr Unternehmen nach den allgemeinen Marktregeln optimieren, gilt es in der zweiten Phase neue, am Gemeinwohl orientierte Regeln zu erproben. Die Aufgabe ist keineswegs trivial und fordert die Teilnehmenden in ihren verschiedenen

Einladung zum Planspiel mit Diskussion

Wann: Dienstag, dem 11.07. von 17:30 bis 21:00 Uhr
Wo: Hochschule für Gesellschaftsgestaltung

(Kornpfortstr. 15, 56068 Koblenz)

Kompetenzen. Sie erproben ein neues Regelwerk für einen fairen Spielverlauf. Der Spielspaß kommt dabei keineswegs zu kurz!

Das Planspiel regt damit zum Gespräch an: Wie können in der Region Koblenz-Mittelrhein notwendige Veränderungen hin zu einer systematisch nachhaltigen Wirtschaftsweise entwickelt werden? Und wie können wir als Multiplikator*innen in den verschiedenen Verantwortungsbereichen aus denen wir kommen einwirken? Nicht zuletzt funktioniert das Spiel auch als Methoden-Schulung für die eigene Arbeit in Veränderungsprozessen oder der ökonomischen Bildung.

Was Sie und Euch an diesem Abend erwartet:

- Einleitung und Begrüßung durch
- Dr. Hanno Heil (GWÖ) & die Hochschule für Gesellschaftsgestaltung
- Einführung in das Planspiel und Gruppeneinteilung
- Spiel in zwei aufeinander aufbauenden Runden á ca. 1,5 Stunden, Moderation: Stefan Vogt (BBS Montabaur)
- Zwischendurch sommerlicher Imbiss im Lichthof der Hochschule – dieser wird gesponsert durch unsere Partnerfirma ifsm-GmbH & Co KG

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 30.06.** an: event@hfgg.de

Die Plätze sind auf max. 25 Teilnehmende begrenzt.

**WIR FREUEN UNS
AUF IHRE UND EURE
MITWIRKUNG!**



Dr. Hanno Heil
Sprecher der Regionalgruppe
Gemeinwohl-Ökonomie Koblenz/Mittel-
rhein



Dr. Sebastian Jacobs
Koordinator für Events & gesellschaft-
lichen Dialog an der Hochschule für
Gesellschaftsgestaltung (HfGG) Koblenz



Angela und Klaus Kissel
institut für sales & managementbera-
tung GmbH & Co. KG

Was ist und will die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)?

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur. Als Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftsverständnis baut sie auf den Werten Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz auf. Hinter der Gemeinwohl-Ökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Ressourcenknappheit über die Klimakrise, vom Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich – Folgen des Kapitalismus sind und nur ganzheitlich und systemisch zu lösen sind.

Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie eine Alternative mit konkreten Tools. Die Regionalgruppe Gemeinwohl-Ökonomie Koblenz/Mittelrhein verbreitet die Ideen der GWÖ in der Region durch Veranstaltungen. Sie unterstützt Organisationen und Unternehmen, die sich nach der GWÖ-Matrix ausrichten möchten.

Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG)

Die Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG, ehemals Cusanus Hochschule) in Koblenz ist eine Hochschule neuen Typs und die erste ihrer Art. Von Lernenden und Lehrenden gemeinsam gegründet, verfolgt die Hochschule die Vision einer nachhaltigen Welt: eine lebendige und vielfältige Natur, eine solidarische und demokratische Gesellschaft sowie eine gerechte und lebensdienliche Wirtschaft. In Lehre, Forschung und gesellschaftlichem Dialog befähigt sie zu ihrer Gestaltung auch in ungewissen, konflikthaften und widerspruchsvollen Zeiten.

ifsm-GmbH & Co KG, Höhr-Grenzhausen

Wir sind davon überzeugt, dass Unternehmen erfolgreich sind, wenn sie in Resonanz mit ihren Mitarbeitenden gehen und diese bewegen, die gemeinsame Zukunft mitzugestalten. Wir begleiten Organisationen auf diesem Weg durch zielgerichtete Beratung, Trainings, Workshops, Coachings und Entwicklungsprogramme. Dies tun wir in Inhouse-Beratung mit Überzeugung, Kompetenz und Leidenschaft. Außerdem bieten wir in unserer Akademie in Höhr Grenzhausen ein breites Seminarangebot für Coaching-Ausbildungen, Führungskräfte trainings und Trainings für Mitarbeitende an. 2021 haben wir uns nach den Richtlinien der Gemeinwohlökonomie zertifizieren lassen und sind Mitglied im Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Mittelrhein.